

VORLAGE

an die
Stadtverordnetenversammlung

Eingang		DS.-Nr.	DS-7 /21-2 6
AusIB	ÄR	SozIJA	KSSpA
PBUA	OBR	HuFA	StV
Betreff: Jahresbericht 2020 - Kommunale Senior*innenarbeit Bericht des Magistrates zur Kenntnisnahme			

M-Nr.: 57/21

Der Magistrat leitet der Stadtverordnetenversammlung anliegenden Bericht mit der Bitte um Kenntnisnahme zu.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Jahresbericht 2020 - Kommunale Senior*innenarbeit zur Kenntnis. (Anlage 1)

Begründung

A. Ziel

Die demografische Entwicklung in einer älter werdenden Gesellschaft erfordert eine differenzierte, den vielfältigen Anforderungen entsprechende Versorgung der älteren Bevölkerung unserer Stadt.

Mit den Angeboten der kommunalen Senior*innenarbeit trägt die Stadt Rüsselsheim am Main den Interessen und Bedürfnissen der älteren Bevölkerung Rechnung und gewährleistet so die Teilhabe der Rüsselsheimer Senior*innen an der Stadtgesellschaft.

Leitlinien sind dabei die Unterstützung für eine selbstbestimmte Lebensgestaltung, die Befähigung zur gemeinschaftlichen Selbstorganisation und die Erschließung neuer Potentiale für ein bürgerschaftliches Engagement.

B. Beschlusshistorie

Die kommunale Seniorenarbeit basiert auf der mit der DS 233/01-06 im Jahr 2003 beschlossenen Konzeption der Offenen Altenarbeit in Rüsselsheim.

C. Ausgangslage

Im Zuge der Umsetzung der Konzeption wurden die kommunalen Angebote der Senior*innenarbeit, die Leitstelle Älterwerden, die Vereine Kontakt-Soziale Dienste, Alzheimer- und Demenzkrankengesellschaft, Generationenhilfe Rüsselsheim e.V. sowie die Geschäftsstelle des Seniorenbeirats im Haus der Senioren angesiedelt.

Für die Durchführung der Angebotsstruktur der kommunalen Senior*innenarbeit (Offene Senior*innenarbeit /Beratungsarbeit) stehen im Stellenplan 5 Vollzeitstellen und 2 Halbtagsstellen für die Verwaltung sowie 4 geringfügige Beschäftigungsverhältnisse für den Betrieb des Cafébetriebs zur Verfügung. Die Stellen waren im Berichtsjahr alle besetzt. Hinzu kommen 2 Vollzeitstellen für das Projekt „Gemeindeschwester 2.0“, gefördert durch das Land Hessen. Eine Stelle ist derzeit nur mit einer Arbeitszeit von 30 Stunden besetzt.

Für den Betrieb des Hauses der Senioren und die Planung der Veranstaltungen sind im städtischen Haushaltsplan unter der Kostenstelle 05024310 – Haus der Senioren Mittel bereitgestellt.

D. Weiteres Vorgehen

Das Konzept der Rüsselsheimer Senior*innenarbeit wurde seit Beginn gut angenommen und wird kontinuierlich weiterentwickelt.

E. Lösung

Seit dem Jahr 2010 wird jährlich der Bericht der kommunalen Seniorenarbeit vorgelegt, um so die Entwicklungen in der Arbeit aufzuzeigen.

Anlagen

Jahresbericht 2020 - Kommunale Senior*innenarbeit

Rüsselsheim, den 20.04.2021

Udo Bausch
Oberbürgermeister